

PROJEKTbeschreibung

SEHEN UND GESEHEN WERDEN



ZIEL

Reflektierende Materialien können Leben retten. Im Rahmen eines praktischen Versuches überzeugen sich die Teilnehmer von der schlechten Sichtbarkeit bei Dunkelheit bzw. der Wirksamkeit von reflektierenden Materialien. Sie sollen dazu motiviert werden, in der Dämmerung und bei Nacht reflektierende Materialien zu tragen.

BESCHREIBUNG

„Übersehen werden“ ist eine der häufigsten Unfallursachen bei Dunkelheit. Besonders gefährdet sind dabei Fußgänger und Radfahrer. Es ist leicht einzusehen, dass dies ganz wesentlich mit der schlechten Erkennbarkeit der so genannten schwachen Verkehrsteilnehmer zusammenhängt. Umso wichtiger ist es, sich sichtbar zu machen.

VERANSTALTUNGSABLAUF

Die Veranstaltung wird abends bei Einbruch der Dunkelheit (ab 18:00 Uhr) durchgeführt. An einer geraden, unbeleuchteten, möglichst nicht frequentierten Straße werden sieben Testpersonen (freiwillige Erwachsene), mit und ohne Reflektoren ausgestattet, platziert. Der Bus mit den Schülerinnen und Schülern fährt langsam auf die Testpersonen zu. Die/der Projektbetreuer:in übernimmt die Moderation und führt die Anwesenden durch die Veranstaltung.

ZEITRAUM DER VERANSTALTUNGSREIHE

November und Dezember

BUDGET

Das Honorar der Projektbetreuer übernimmt Sicheres Vorarlberg, das Land Vorarlberg, die AUYA, die Polizei, KFV und der ÖAMTC. Die Buskosten werden von Sicheres Vorarlberg und dem Land Vorarlberg getragen. Die Reflektoren für die Testpersonen werden von Sicheres Vorarlberg kostenlos zur Verfügung gestellt. Die AUYA schenkt jedem Kind ein Set mit reflektierenden Stickern.

PROJEKTPARTNER



ORGANISATION DURCH DIE SCHULE

- ✓ Ohne Vorbereitung der SchülerInnen führt die Veranstaltung nicht zum gewünschten Ziel! Zur Unterrichtsgestaltung erhalten Sie Materialien welche als Download bzw. in einem Bestätigungsmail zur Verfügung gestellt werden.
- ✓ Das Wichtigste am Aktionstag ist der Ort bzw. die Strecke. Bitte wählen Sie für die Demonstration ein Straßenstück, das unbeleuchtet ist, eine gerade Strecke von ca. 300 Metern aufweist, nicht oder nur sehr wenig frequentiert und mit dem Bus befahrbar ist.
- ✓ Wir haben bereits eine Liste mit getesteten Strecken im ganzen Land, falls Ihnen keine geeignete einfällt, finden wir bestimmt eine Passende in der Nähe.
- ✓ Sieben Testpersonen (Eltern, Großeltern,...) die auf der Straße platziert werden. Die Farbe der Kleidung der Testpersonen ist egal. Bitte weisen Sie die Testpersonen und die Schüler:innen darauf hin, sich warm anzuziehen und 15 min. vor dem Beginn beim Treffpunkt (z.B. Schule) zu sein.
- ✓ Bitte klären Sie die Einstiegsstelle / Treffpunkt.
- ✓ Für evtl. „Notfälle“ am Aktionsabend bitten wir um Bekanntgabe einer Handynummer der Begleitlehrperson (idealerweise Lehrperson der Klasse des ersten Durchganges).
- ✓ Informieren Sie ggf. die örtliche Exekutive über die geplante Verkehrserziehungsaktion (Termin und Straßenabschnitt der Veranstaltung) und veranlassen Sie, wenn nötig, eine Straßensperre.

DAUER

1 Stunde (60 Minuten) pro Klasse/ Gruppe

ZIELGRUPPE / GRUPPENGROÖÖE

Programm für Schüler:innen ab der 3. Schulstufe
max. 25 Kinder pro Klasse/ Gruppe (gerne mit ihren Eltern)

WEITERE INFORMATIONEN

Projektverantwortlich: Daniela Kalb
daniela.kalb@sicheresvorarlberg.at
05572 54343-41

Organisation: Fonds Sichere Gemeinden
Realschulstraße 6 | 1. Stock
www.sicheresvorarlberg.at
Der Fonds wird getragen von den Gemeinden, dem Land Vorarlberg, der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt sowie der Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen, der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahn und Bergbau und der Österreichischen Gesundheitskasse.

PROJEKTPARTNER

